

Annaburger Zeitung.



Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. Postzeitungspreis Nr. 582.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpartige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Aufnahme bis Montag Mittwochs und Freitag Vorm. 10 Uhr. Lege-, Abdruck- und Buchdrucker Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Neue Gartenlaube. Schweinisch und die umliegenden Ortschaften. Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 101.

Sonnabend, den 29. August 1903.

VII. Jahrg.

Bestellungen für Monat September

auf die „Annaburger Zeitung“ werden noch fortwährend von allen Postanstalten und Landbriefträgern, unsern Zeitungsboten und von uns selbst angenommen.

Die Expedition.

Wochenplan.

Weil er der Aufgabe der Reichsfinanzreform nicht gewachsen, hat der selbsterwählte Reichsfinanzminister v. Helldorf sein Amt verlassen. Er ist durch den bisherigen bayerischen Finanzminister Herr Dauterode, freier v. Sengel, der als eine ganz hervorzuhebende Finanzkraft gilt, ersetzt worden, aus welchem Anlaß zwischen Kaiser Wilhelm und dem Reichspräsidenten ein sehr bedeutendes Depeschenwechsel stattfand. Dofentlich geht es dem neuen Schatzminister, die durch das jetzige System dringend notwendig gewordenen Reformen in einem glücklichen Ablauf zu bringen. In Sachsen ist der seit längerer Zeit dafant gewesene Oberpräsident von Hesse-Walstatt, Grafen v. Jedlich-Trüdigler, bezeugt und an dessen Stelle der Regierungsrat v. Bismarck, ein Corpsbruder des Kaisers berufen worden. Die Wahl des Herrn von Jedlich-Trüdigler, hat in der sächsischen Heimat dafelbst allgemeine Zustimmung gefunden und was Herrn v. Bismarck betrifft, so wird diesem jedenfalls schnelle Karriere allgemein begehrt; man sieht in manchen Kreisen in Fern und Widoheim bereits den kommenden Minister des Innern.

Im Orient hat sich plötzlich alles zum Guten gewandt; der „sanfte Mann“ hat sich allen von Anfang gestellten Forderungen gefügt und so ist mit der vom Kaiser sofort beschlossenen Rückkehr des russischen Gesandten von der türkischen Krone nach Sematopol, an dem Balkan wieder eitel Frieden und Harmonie eingetreten. Auf wie lange, das steht freilich dahin, denn wenn auch Ausland befriedigt ist, mit der friedliebenden Zurückhaltung der übrigen Mächte dürfte es künftig aus sein und der Welt noch manche Ueberfallung bevorstehen. Die ungarische Krise hart noch immer ihrer Lösung. Im übrigen stehen die Dinge in Oesterreich-Ungarn so, daß auf einen Fortbestand des staatsrechtlichen Verhältnisses der beiden Reichsteile kaum noch zu hoffen ist. Im Humbert-Prozess ist das Urteil gesprochen worden. Theres und Frederik Humbert sollen auf 5 Jahre ins Zuchthaus, Emilie und Roman Daurigau auf 2 bzw. 3 Jahre ins Gefängnis wandern. Das ist nicht viel, wenn man den Mißstand betrachtet, den diese kleine Familie durch Jahrzehnte sich leisten konnten. Die kleinen Dinge hängen nun, die großen läßt man laufen. Das alte Sprichwort bleibt auch hier wieder wahr. Saltschitz, der verdienstvolle und bewanderte englische Staatsmann und Führer der englischen Konföderation, ist im Alter von 75 Jahren verstorben. Im Jahre 1878 vertrat Saltschitz neben Beaconsfield England auf dem Berliner Kongress. Aus China kamen Meldungen von einem Abfall des Prinzen von Somers, von der Berliner Mission, von großen Uebernehmungen und von der Zerstörung deutscher Telegraphenlinien durch die Chinesen.

Locales und Provinzielles.

Annaburg.

Am morgigen Sonntag Vormittag 10 Uhr findet in der hiesigen Kirche die feierliche Einführung des Herrn Schloßparrors Dr. Albert statt.

Annaburg. (Denkmalschändung.)

Eine gemeine nichtswürdige Tat ist kürzlich auf dem Neuhäuser Friedhof verübt worden, indem die Hände das dafelbst im Frühjahr errichtete Grabdenkmal der Am. Anst. in einer Weise beschädigt haben, daß dessen vollständige Erneuerung notwendig ist. Nach Auslosung eines Sachverständigen kam die Beschädigung resp. die Entzerrung der Inschriften nur durch Anwendung einer ägenden Flüssigkeit herbeigeführt worden sein. Weiter ist an einem Denkmal ebenfalls der Name des Verfertigers derselben entfernt worden. — Kopien sind eingeleitet, um die Beschädigung zu ermitteln, damit derselbe seiner Strafe nicht entgeht.

Annaburg. (Eingefandt.)

Der Annaburger Landwehrverein bezieht am 22. März 1904 das 25jährige Jubiläum der Waise seiner Vereinsfahne. Diese Fahne wurde im politischen Kampfe des Jahres 1848 von dem patriotisch gesinnten Damen Annaburger berufen zu König und Vaterland lebenden und die öffentliche Ordnung aufrecht haltenden Annaburger Bürgerwehr als Geschenk überreicht, ging nach Auflösung der Bürgerwehr in den Besitz der Trübsinnigen Annaburger über und wurde durch Beschluß der Gemeindeverwaltung am 2. März 1879 dem am 1. Dezember 1878 gegründeten Annaburger Landwehrverein, der es sich zur besonderen Aufgabe gestellt, die Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, König und Vaterland stets zu pflegen und zu befestigen, als Geschenk überreicht. Die Uebergabe fand durch den derzeitigen Gemeindevorsteher Alet an den Vorstand des Landwehrvereins, dessen derzeitiger Vorsitzender Herr Leutnant a. d. Reigenheim war und der dieses Ehrenamt z. J. wieder inne hat, statt. Die feierliche Einweihung der Vereinsfahne fand am 22. März 1879, dem Geburtsfeste des hochseligen Kaisers Wilhelm des Großen, Nachmittags 1/2 Uhr, auf dem feierlich geschmückten Marktplatz unter Beteiligung des Offiziersregiments des Militärschulen-Erziehungsanstalts, der Ehrenmitglieder und Ehrengäste des in Parade aufgestellten Annaburger Landwehrvereins und des zu dieser Feier erschienenen Landwehrparrors statt. Der Bericht auf die Fahne durch Erlass der Ministerien des Innern und des Krieges folgte. Das Fahnenstück ist aus schwarzem und weißen Seidenstoff angefertigt, enthält auf der einen Seite, auf großen roten Schilde das ehemalige Stadtwappen Annaburgs „fünf Böden“ und auf der Rückseite, auf einem Schilde von weißer Farbe, einen grünen Eichenzweig mit der goldenen Aufschrift Annaburg den 1. Dezember 1878. Die Fahnenstücke und Schürze sind von schwarzem und weißer Seide, der Fahnenstab aus schwarzem Holz mit Metallspitze. Den veredelten, patriotisch gesinnten Damen Annaburger bezieht die Fahne die Gelegenheit, gleich ihren Vorgängerinnen, welche die historische Fahne besitzen, ihre patriotische Gesinnung durch Stiftung eines Fahnenstückes zur Jubelfeier zu betätigen.

Wittenberg, 22. Aug. (Strafammer.)

Da in einer gegen den aus der Unterjagdungs-

haft vorgeführten Maurer August Ulrich aus Annaburg, und den Handwerksmeister Emil Langhammer aus Schönevalde anliegenden Strafsache der Angeklagte L. wegen Krankheit nicht erschienen ist, so wird nur gegen Ulrich verhandelt. Der östlich vermögenslose Angeklagte ließ sich vom damaligen Arbeitgeber Louis ein Fahrzeug, mit welchem er nach Berlin fuhr, das nach der Fahrt verkauft, sich die Fahnenstücke aneignete, in dem Fahrzeug überdies Kofack ging, ein neues Rad für 225 Mk. kaufte und dafür einen in seinem Besitze befindlichen von Langhammer ausgeliehen und von dem Landwirt Ulrich, welchen er aber bei dem Kaufabschluss nicht zu kennen vorgab, acceptierten Wechsel mit dem Namen Louis als Girant verfaßte und in Zahlung gab. Als der Wechsel später präsentiert werden sollte und kein Landwirt Ulrich in Annaburg ermittelt werden konnte, so wurde Strafantrag gestellt und der Maurer Ulrich ermittelt, welcher nun heute wegen Betrugs und Urkundenfälschung fofenpflichtig mit zwei Jahren Zuchthaus und 150 Mk. Geldstrafe oder an deren Stelle noch mit 20 Wochen Zuchthaus bestraft wird. Auch werden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren aberkannt.

Bliesdorf, 24. Aug.

Auf eigenartige Weise verunglückte der Bahnarbeiter G. auf offener Bahnstrecke. Ein bayerischer Schenker trieb ein Fäßchen Schenkwasser mit solcher Wucht herbei, daß dem in der Nähe beschäftigten G. das Ohr verschüttet wurde. G. mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Finkenwalde.

Die Sänger von Finkenwalde, die bekanntlich in einem Komplet-Vortrag der Stettiner Sänger entfallen sind, werden jetzt abgeholt. „Tante Kofack“ aus Osterwerda“ steht nunmehr auf dem Programm, eine Vorlesung der Stettiner Sänger, welche täglich im Saale des Reichshofes-Tablissements in Berlin aufgeführt wird. — Endlich ist nun der Weg gefunden worden, um Osterwerda mit einem Schläge betrieblig zu machen. Alle bisherige dankenswerte Bestrebungen durch Heranziehen von Fabrikanlagen, Verschönerung der Stadt usw. für die Lösung Osterwerdas zu sorgen, müssen hinter der „großartigen“ Idee natürlich weit zurücktreten. Wir wünschen, daß Osterwerda mehr davon profitieren möge, als es Finkenwalde eingebracht hat.

— In eine sehr fatale Salamiität ist in Giesendach der preussische Eisenbahnpostkuts geraten. Bei dem dortigen Bahnhof-Limbo ist eine Unterführung um zwei Meter zu schmal, wie vertragsgemäß zugesagt, angelegt worden. Jetzt besteht die Eisenbahngesellschaft darauf, daß der Eisenbahnpostkuts entweder seine vertragsgemäße Vergrößerung erfüllt, oder die Stadt Giesendach stellt die Restsumme des Zuschusses zum Bahnhof-Limbo in Höhe von 500 000 Mark, wovon bisher 200 000 Mk. ausbezahlt sind, nicht aus.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Annaburg.

Geboren: Am 2. April dem Ehepaar Julius Albrecht 1 Z. Am 4. dem Fabrikarbeiter August Sobel 1 Z. Am 5. dem Fabrikarbeiter Carl Gieske 1 Z. Am 7. dem Fabrikarbeiter Carl Gieske 1 Z. Am 15. dem Fabrikarbeiter Fr. Wils. Kühnast 1 Z. Am 18. dem Fabrikarbeiter Hermann Diege 1 Z. Am 19. dem Steingutbräuer Reinhold Raagel 1 Z. Am 24. eine uneheliche Geburt. Am 1. Mai eine uneheliche Geburt. Am 10. dem Fabrikarbeiter Hermann Bachmann 1 Z. Am 18. dem Fabrik-

arbeiter Gustav Neufach 1 Z. Am 18. dem Großverwalter Gustav Weylich 1 Z. Am 16. dem Schlossmeister Karl Zumbach 1 Z. Am 17. dem Arbeiter Wils. Grune 1 Z. Am 18. dem Vorarbeiter Hermann Meyer 1 Z. Am 23. dem Mechaniker Hermann Meyer 1 Z. Am 24. dem Fabrikarbeiter Gustav Jahn 1 Z. Am 26. dem Fabrikarbeiter Wils. Steinbeiß 1 Z. Am 30. dem Arbeiter Ernst Schüle 1 Z. Am 30. dem Fabrikarbeiter Richard Paul 1 Z. Am 30. dem Arbeiter Hermann Schmidt 1 Z. Am 1. Juni dem Streckenarbeiter Carl Schmidt 1 Z. Am 1. dem Fabrikarbeiter Friedrich Riebel 1 Z. Am 31. Mai dem Fabrikarbeiter Hermann Bachmann 1 Z. Am 11. Juni dem Steingutbräuer Hermann Kofede 1 Z. Am 8. dem Steingutbräuer August Fischer 1 Z. Am 11. dem Arbeiter Hermann Kleinmager 1 Z. Am 12. dem Zimmermann Franz Schade 1 Z. Am 12. dem Arbeiter Carl Jafge 1 Z. Am 13. dem Fabrikarbeiter Wils. Schmolz 1 Z. Am 13. dem Arbeiter August Bachstein 1 Z. Am 17. dem Steingutbräuer Joseph Wolbert 1 Z. Am 17. dem Arbeiter Albert Wille 1 Z. Am 17. dem Arbeiter Ernst Lehmann 1 Z. Am 19. dem Arbeiter Paul Postler 1 Z. Am 19. dem Arbeiter Hermann Hoffmann 1 Z. Am 19. dem Schneider S. Gruppe in Bursien 1 Z. Am 20. dem Fabrikarbeiter Otto Heinrich 1 Z. Am 21. eine uneheliche Geburt. Am 24. dem Maurer Fritz Berndt 1 Z. Am 30. dem Fabrikarbeiter Emil Gieske 1 Z. Am 30. dem Badermeister Albert Kramel 1 Z.

Sterbefälle: Am 4. April Wilhelmine Elger geb. Richter, 66 J. alt. Am 9. Fr. Wils. Gube, 9 Monate alt. Am 19. Kantor am Röhne, 64 Jahre alt. Am 27. Otto Richard Remane, 10 Wochen alt. Am 6. Mai der Arb. Gustav Schilling, 75 J. alt. Am 7. Arbeiter Wils. Sobel 10 M. alt. Am 7. reparierte Zimmermann August Grube geb. Köhnast, 37 J. alt. Am 15. Auguste Luise Sobel, 6 W. alt. Am 29. Margarethe Elisabeth Hellmann, 4 M. alt. Am 30. Otto Paul Gerdorf 1 J. 3 M. alt. Am 1. Juni Arthur Erich Reimann, 10 M. alt. Am 4. Wils. Schüle, 1 Z. alt. Am 6. Auswanderer Johann Gottlieb Wilsch, 59 J. alt. Am 10. Marie Heinrich, 5 M. alt. Am 11. Anna Friede Hölke, 9 St. alt. Am 12. Arbeiterin Johanna Christiane Holmia, 75 J. alt. Am 23. Martha Frieda Richter, 3 M. alt. Am 24. Anna Wagner, 5 J. alt. Am 27. Karoline Kaufmann geb. Gröhl, Witwe, 69 J. alt. Am 28. Fr. Paul Richter, 28 J. alt. Gebefälle: Am 12. Frau Eva von Bruno Schmidt mit Wilhelmine Ida Richter. Am 12. Arb. Ernst Richard Thelemann mit Elise Helene Richter. Am 13. Schuhmacher Otto Franz Tengel mit Marie Elisabeth Strieglich. Am 13. Maurer Johann Wils. Albrecht mit Emma Auguste Emilie Karom. Am 13. Steingutbräuer Wils. August Thelemann mit Anna Ernestine Hermann. Am 13. Fabrikarbeiter Ferdinand Rudolf Wiese mit Elise Marie König. Am 14. April Gerichts-Aktuar Adolf Max Zuit mit Marie Clara Kühne. Am 14. Malcermeister Carl Alexander Bude mit Auguste Anna Luise Reichthof. Am 18. Steingutbräuer Ernst Pantzsch mit Emilie Minna Kloppe. Am 23. Streckenarbeiter Ernst Hermann Rehm mit Amalie Theres Richter. Am 3. Mai. Fabrikarbeiter Carl August Hies mit Emilie Anna Beseel. Am 10. Fleischer Paul Müller mit Pauline Minna Köhler. Am 17. Arbeiter Johann Paul Reichold mit Henriette Möbius geb. Albrakam. Am 17. Kaufmann Richard Otto Heinrich mit Luise Emma Teiler. Am 24. Landwirt Paul Friedrich Richter mit Anna Amalie Schirne in Bursien. Am 4. Juni Steingutbräuer Wils. Heinrich Christian Schmidt mit Theresie Anna Krefschmar.

Birchliche Nachrichten von Annaburg.

Am Sonntag, den 30. August. Ortshirdje: Vorm. 9 Uhr: Lesegesellschaft.

Anzeigen.

Ein Mädchen für Alles
zum 1. Oktober zu mieten gesucht.
Wo? zu erfrag. in der Exped.

Mein **neuerbautes Hausgrundstück**, in der Feldstraße hier, bin ich willens, sofort zu verkaufen.
Albert Wagner.

Eine kleine und eine mittlere Wohnung per sofort oder zum 1. Oktober zu vermieten bei
A. Reich, Ilmenstr.

Stets frisch geröstete
Kaffee's
garantiert rein schmeckend,
a Pfd. 90, 1.00, 1.20, 1.40,
1.60, 1.80 u. 2.00 Mt.,
offiziert
J. G. Hollmig's Sohn.

Erzgebirgischer Kräuter-Cognac
von Gebrüder Bretschneider
Niederschlesien i. Sa.,
hergestellt aus feinen aromatischen
Kräutern und Wurzelstücken, ohne
Zuckerzusatz, ist ein
ganz vorzügliches Vorbeugungs-
mittel gegen
Magenleiden,
Verdauungsbeschwerden,
Appetitlosigkeit, Kolikanfällen,
Influenza, Tuberkulose etc.
Von vielen Aerzten empfohlen.
Preis pro 1/2, 1/4, 1/8, 1/16
Originalpackung zu haben in der
Apotheke Annaburg.

Sammwat,
bestes Lederkennzeichnungsmittel für Schuhwaren
empfehlen
Wilh. Freidank.

Käse
Pa. Eddamer-
" Emmenthaler-
" Romatour-
" Bernburger-
" Alpenquitt-
" Delikat- und
" Molkeri-Kuh-
empfehlen
J. G. Hollmig's Sohn.

Dalma
Acht nur in versiegelten
grünen Packeten à 30 u. 50 Pfg.
Tötet sicher alle Insekten samt Eiern.
Millionenfach bewährt gegen
Fliegen, Schnaken, Schwaben,
Russen, Wanzen usw. Wird von
Militärbehörden schon seit Jahren
bezogen. Alleiniger Fabrikant:
E. Lahr in Würzburg. In Anna-
burg zu haben in der Apotheke.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und
unentgeltlich mit, was mir von jahre-
langen, qualvollen Magen- u. Ver-
dauungsbeschwerden geholfen hat.
M. Hoed, Lehrerin, Sachsenhausen
6, Frankfurt a. M.

Bimbeersaft, Citronensaft und Kirschsaff
empfehlen die
Apotheke Annaburg.

Nach wie vor vermittele ich Aufträge für eine renommierte
Leistungsfähige Kunstfärberei und chemische Wäscherei.
Stabflement ersten Ranges
Anerkannt vorzügliche Leistungen im Anfärben und Reinigen jeder Art
Damen- und Herrengebildete,
von Seide, Sammet, Möbelstoffen, Federn etc.
Mäßige Preise. Hochmoderne Farben. Prompte Lieferung.
G. Albrecht, Buchhandlung, Annaburg.

Wie erwerbe ich Geld und Reichthum?
Projekt frei! Vossische Handelsstätte Berlin C. 48.

Zur Jagd-Saison
empfehle bei billigen Preisen la. Patronenhülsen, Central- und Leuchter, Kal. 16, la. Patentschrot in allen Nummern, Jagdpulver in verschiedenen Marken, gewöhnliche und gefettete Füllproppen, fertige Patronen, Marke Hubertus u. Weidmannsheil, letztere auch mit rauchlosen Nottweiliger Pulver und la. Kartschrot, sowie Schlußproppen etc.
J. G. Hollmig's Sohn.

Mast- und Fresspulver für Schweine,
Packt 50 u. 60 Pfd., empfiehlt die
Apotheke Annaburg.
Prompter Versandt nach auswärts.
Wiederverkäufern Rabatt.
NB. Thierarzneibücher werden auf Verlangen gratis verabfolgt.

Kaffee Schirmer Leipzig
Leipziger geröstete Kaffee bewahren immer ihren alten guten Ruf
und man trinkt sie deshalb überall gern.
Verkauf in Originalpackungen und verschiedenen Preistagen
bei **Max Buecke, Drogerie, Annaburg.**

Thymusin (Reuchhustenstoff)
als wirksam erprobt in der Unter-
stufstücken zu Halle
empfehlen in Flaschen zu 2 Mt. die
Apotheke Annaburg.

ff. Aufschnitt,
a Pfd. Mt. 1.40 u. 1.20
Nollschinken a Pfd. Mt. 1.20
Gefüllter Schinken " " 1.20
Lachsschinken " " 1.40
Sardellen-Leberwurst " " 1.-
Polnische Weiwurst " " 0.80
Brühwürstchen à Paar 15 Pfg.
Jeden Sonntagabend:
ff. Kaffeler, a Pfd. 80 Pfg.
(bei Abnahme mehrerer Pfund ist vor-
herige Bestellung erwünscht)
außerdem jeden Sonntagabend von
4 Uhr ab: **Gedöhter Schinken**
à Pfd. 1.40 Mt. empfiehlt
Rich. Heinlein.

Phönix-Pomade
ist d. einzige reelle seit Jahren
benutzte und in jedem Stück
unverdorben Mittel zur Pflege
u. Haarförderung u. sollen u.
starken Haar- u. Bartwuchs
- Erfolg garantirt.
- Inhalt 1 u. 2 Kr.
Gebr. Hoppe
Parfümerie-Fabrik, Berlin S. O.

Feinste wohlriechende
Parfüms
empfehlen die
Drogerie + Annaburg
(D. Schwarze.)

Billigste und reellste
Bezugsquelle für
Neue Gänsefedern,
wie sie von der Gans gerupft werden,
mit allen Daunen per Pfd. 1.40 Mt.,
nur kleine sortierte mit allen Daunen per Pfd. 1.75 Mt.,
gut gereinigt mit allen Daunen per Pfd. 2.75 Mt.,
besser gereinigt mit allen Daunen, sehr zart, per Pfd. 3 Mt.,
verfärbt geg. Nachn. Nehme,
was nicht gefärbt, zurück.
Ernst Gieslich,
Häufmannsfaust
Neu-Trebbin (Cderbruch).

Alles Zerbrochene
fittet dauerhaft Auf's bewährter
geleht. geschlitt.
Universalkitt.
Schl. à Glas 30 Pfg. bei
Ph. Krieger, Apotheker.

Gut russischer Knöterich
(Grüthche), Packt 50 Pfd.,
Weidmann's
russischen Knöterich
Packt 1 Mt., empfiehlt die
Apotheke Annaburg g.

Gesang-Verein „Lyra“
(Gemischter Chor).
Sonntag, den 30. August er.

großes Sommerfest
im Restaurant „Waldschlößchen“.
Vormittags von 11-1 Uhr: Frühschoppen-Konzert.
Nachmittags von 4 Uhr ab:
Gesangs- und Instrumental-Konzert.
Bei eintretender Dunkelheit: Prachtvolle Illumination des Gartens.
Von 8 Uhr ab **Ball** im festlich decorierten Saale.
Während dem Konzert und Ball **Gesangs-, Theater- und humoristische Vorträge.**
Programme, welche zum Eintritt berechtigen, sind im Restaurant „Waldschlößchen“ zu haben.
Extra-Einladungen ergehen nicht.

Der Vorstand.
45000 im Gebrauch. **Normal-Stah-Pflüge**,
2- u. 3-scharig, mit staubdichten Radnaben,
für Oelschmierung.
Erstklassiges Fabrikat!
Drillmaschinen
von unerreichter Einfachheit im Bau.
Nur ein Säerad für alle Getreidearten.
Ph. Mayfarth & Co., Berlin N. 1.
Chausseestr. 2 E. — Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Knorr's Basermehl
in 1/2 Pfd.-Packt à 25 Pfg.
Klebs's Kindermehl
empfehlen die
Drogerie + Annaburg
D. Schwarze.

Einmachegläser
in verschiedenen Größen von 10 Pf.
an empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.
Achtung!
Zur **Fleischhygiene.**
Schnellste Schweinefleisch erzielt man
durch **Apotheker H. Königs**
Schweine-Mast- und Nährpulver.
Allein zu haben bei
Apotheker Krieger, Annaburg.

Seifung Weidlich
VEILCHEN SEIFEN-PULVER
Schon die Stoffe erleichtern die Arbeit
und die Weiche bilden
anda Weize & 2 anderen
angenehmen Wohlgeruch.
Alleiniger Fabrikant: **seidlich**
OEHMIG WEIDLICH, REZE.
Zahlehen
in Annaburg und Umgegend
in fast allen einschlägigen
Handlungen.

Cacao (lose),
leicht löslich und garantiert rein
a Pfd. in Packten:
1.40 Mt. 70 Pfg. 35 Pfg.
2.00 „ 100 „ 50 „
2.40 „ 120 „ 60 „
2.60 „ 130 „ 65 „
in Packten à 40 gr 20 Pfg.
à 20 gr 10 „
empfehlen
J. G. Hollmig's Sohn.

Schwämme
für Steingutdreher
neu eingetroffen und empfiehlt dieselben
in besser Qualität billigt die
Drogerie + Annaburg
D. Schwarze.

Rechnungs-Formulare
hält vorräthig die **Buchdruckerei.**

Feinstes Olivenöl
(bestes Salatzöl)
ff. Speise-Essig
empfehlen die
Apotheke Annaburg.

Annaburger Landwehr-Verein.
Am Sonntag, den 30. August
Nachmittags 4 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal „Goldener Ring“.
Tagesordnung:
1. Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung.
2. Beschlußfassung über Teilnahme des Vereins an der am 6. Septbr. d. Js. stattfindenden 25jährigen Jubiläumsfeier des Vereins ehemaliger Soldaten von Schwelmig und Lüne gegen.
3. Beschlußfassung betr. einer Notstandsabgabe Seitens des Vereins an die Kameraden in der Provinz Schlesien.
4. Steuereinnahme.

Sedan-Gedenktagsfeier.
Mittwoch, den 2. Septbr.
von Abends 8 Uhr ab
findet im Vereinslokal (Gasthof Goldener Ring)

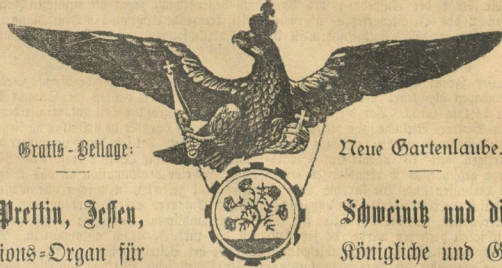
Ball
statt, wozu die Herren Kameraden und verehrten Vereinsdamen kameradschaftlich eingeladen werden.
Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Verein.
Sonntag Nachn. 3 Uhr:
Schießen
Der Vorstand.

30 Mark Belohnung!
Wer mir den Schurken,
welcher das Denkmal meiner
Schwiegermutter auf dem
Neuhäuser Friedhof in ge-
meiner und niederträchtiger
Weise beschädigt hat, so nam-
haft macht, daß ich denselben
gerichtlich belangen kann, er-
hält obige Belohnung.
Wilhelm Gutewort.

Redaktion, Druck und Verlag
von Hermann Steinweiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung.



Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. **Verkaufspreisliste Nr. 592.**

Gratis-Beläge:

Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. **Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.**

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften. Königliche und Gemeinde-Beörden.

No. 101.

Sonnabend, den 29. August 1903.

VII. Jahrg.

Bestellungen für Monat September

auf die **Annaburger Zeitung** werden noch fortwährend von allen Postanstalten und Landbriefträgern, unterm Zeitungsboten und von uns selbst angenommen. **Die Expedition.**

Wochenchau.

Weil er der Aufgabe der Reichsfinanzreform nicht gewachsen, hat der jetzige Reichschatzkanzler v. Tschammer sein Amt verlassen. Er ist durch den bisherigen bayerischen Bevollmächtigten beim Bundesrat, Freiherrn v. Stengel, der als eine ganz hervorragende Finanzkraft gilt, ersetzt worden, aus welchem Anlaß zwischen Kaiser Wilhelm und dem Prinzregenten Luitpold ein sehr bemerkenswerter Depeeschwechsel stattfand. Hoffentlich gelingt es dem neuen Schatzkanzler, die durch das jetzige System dringend notwendig gewordenen Reformen zu einem glücklichen Abschluss zu bringen. In Schlesien ist der seit längerer Zeit vakant gewesene Oberpräsidentenposten durch den bisherigen Vizepräsidenten von Hessen-Ranau, Grafen v. Zeppelin-Erichsfelder, besetzt und an dessen Stelle der Regierungsrath von Bismarck, ein langjähriger Vertrauter des Kaisers berufen worden. Die Wahl des Herrn von Zeppelin-Erichsfelder, hat in der schlesischen Heimat desselben alle allgemeine Zustimmung gefunden und des Herrn v. Bismarck betrifft, so wird dessen beispiellose schnelle Karriere allgemein bejubelt; man sieht in manchen Kreisen in Herrn v. Bismarck bereits den kommenden Minister des Innern.

Im Orient hat sich plötzlich alles zum Guten gewandt: der „kranke Mann“ hat sich allen von Auslands gestellten Forderungen gefügt und so ist mit der von Jaren sofort befohlenen Rückkehr des russischen Gesandten von der türkischen Küste nach Sewastopol auf dem Balkan wieder eitel Frieden und Harmonie eingeleitet. Nur wie lange, das hängt freilich davon, denn wenn auch Auslands befriedigt ist, mit der friedliebenden Zurück-

Locales und Provinzielles.

Annaburg. Am morgenden Sonntag Vormittag 10 Uhr findet in hiesiger Schloßkirche die feierliche Einweihung des Herrn Schloßpächter Dr. Albert statt.

Annaburg. (Denkmalschändung.) Eine gemeine nichtswürdige Tat ist kürzlich auf dem Neuhäuser Friedhof verübt worden, indem Außenhände das daselbst im Frühjahr errichtete Grabdenkmal der Wm. Arndt in einer Weise beschädigt haben, daß dessen vollständige Erneuerung notwendig ist. Nach Auslage eines Sachverständigen kann die Beschädigung resp. die Entfernung der Inschriften nur durch Anwendung einer ähnenen Flüssigkeit herbeigeführt werden sein. — Weiter ist an einem Denkmal ebendasselbe der Name des Verfertigers deselben entfernt worden. — Hoffentlich gelang es, den Täter, für dessen Namenthümung die Hinterbliebenen eine Belohnung zu ermitteln, damit derselbe seiner Strafe nicht entgeht.

Annaburg. (Eingelände.) Der Annaburger Landwehrverein begeht am 22. März 1904 das 25jährige Jubiläum der Weisheit seiner Vereinsinsigne. Diese Fahne wurde im politischen Sturmbegehrten Jahre 1848 von den patriotisch gesinnten Damen Annaburgs der Frau v. König und Vaterland stehenden und die öffentliche Ordnung aufrecht haltenden Annaburger Bürgerwehr als Geschenk überreicht, ging nach Auflösung der Bürgerwehr in den Besitz der Ortsgemeinde Annaburg über und wurde durch Beschluß der Gemeindevertretung am 2. März 1879 dem am 1. Dezember 1878 gegründeten Annaburger Landwehrverein, der es sich zur besonderen Aufgabe gestellt, die Weisheit und Treue zu Kaiser und Reich, König und Vaterland stets zu pflegen und zu beschützen, als Geschenk überreicht. Die Weisheit fand durch den derzeitigen Gemeindeverwalter H. W. an den Vorstand des Landwehrvereins, dessen derzeitiger Vorsitzender Herr Lehmann a. d. Heiligenstein war und der dieses Ehrenamt, 3. wieder inne hat, hat. Die feierliche Einweihung der Vereinsinsigne fand am 22. März 1879, dem Geburtstag des hochseligen Kaisers Wilhelm des Großen, Nachmittags 1/2 Uhr, auf dem seitlich gesäumten Marktplatz unter Beteiligung des Offizierskorps des Militär-Knaben-Erziehungsanstalts, der Ehrenmitglieder und Ehrenräte des in Parade aufgestellten Annaburger Landwehrvereins und des zu dieser Feier erschienenen Naundorfer Landwehrvereins, durch den derzeitigen Drispächter Notrott statt. Der Verein darf die Fahne durch Erlaß der Ministerien des Innern und des Krieges führen. Das Fahnenstück ist aus schwarz und weißen starken Seidenstoff angefertigt, enthält auf der einen Seite, auf großen roten Schild das ebenfalls Stadttruppen Annaburgs „fünf Rosen“ und auf der Rückseite, auf einen Schild von weißer Seide, einen grünen Eisenkranz mit der goldenen Inschrift Annaburg den 1. Dezember 1878. Die Fahnenquaste und Schur sind von schwarzer und weißer Seide, der Fahnenstab aus schwarz polirtem Holz mit Metallspitze. Den verzehten, patriotisch gesinnten Damen Annaburgs resp. Vereinsdamen bietet sich Gelegenheit, gleich ihren Vorgängerinnen, welche die historische Fahne gestiftet, ihre patriotische Gefinnung durch Stiftung eines Fahnenstückes zur Jubelfeier zu betätigen.

Wittenberg, 22. Aug. (Strafhammer.) Da in einer gegen den aus der Unterjuchungs-

haft vorgeführten Maurer August Ulrich aus Annaburg, und den Handelsmann Emil Langhammer aus Schneerode ansehenden Strafsache der Angeklagte L. wegen Straftat nicht erschienen ist, so wird nun gegen Ulrich verhandelt. Der völlig vermögenslose Angeklagte ließ sich vom damaligen Arbeitgeber Leue ein Fahrrad, mit welchem er nach Berlin fuhr, das Rad dortselbst verkaufte, sich die Fahrgeldkarte aneignete, zu dem Fahrradhändler Notrott ging, ein neues Rad für 225 Mk. kaufte und dafür einen in einem Besitze befindlichen von Langhammer angekauften und von dem Landwirt Ulrich, welchen er aber bei dem Kaufabschluß nicht zu kennen vorgab, acceptierten Wechsel mit dem Namen Leue als Garant verlag und in Zahlung gab. Als der Wechsel später präsentiert werden sollte und kein Landwirt Ulrich in Annaburg ermittelt werden konnte, so wurde Strafanktrag gestellt und der Maurer Ulrich ermittelt, welcher nun heute wegen Betrugs und Urkundenfälschung, fahnenmäßig, mit zwei Jahren Zuchthaus und 150 Mk. Geldstrafe oder auf deren Stelle noch mit 20 Zügen Zuchthaus bestraft wird, auch werden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren aberkannt.

Blüdnorf, 24. Aug. Auf eigenartige Weise verunglückte der Bahnarbeiter G. auf offener Bahnstraße. Ein dahersaufendes Schnellzug trieb ein Stück Steinislag mit solcher Wucht gegen, daß dem in der Nähe befindlichen G. das Ohr zerschneiden wurde. G. mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Finkenwalde. Die Sänger von Finkenwalde, die befanntlich in einem Komplet-Bortrag der Stettiner Sänger entkanden sind, werden jetzt abgelöst. „Tante Kabbach aus Eilberverda“ steht nunmehr auf dem Programm, eine Durlesse der Stettiner Sänger, welche täglich im Saale des Reichshofes-Eisenbahnstationen in Vertin aufgeführt wird. — Einmalig ist nun der Weg gefunden worden, um Eilberverda mit einem Schlage befristet zu machen. Alle bisherige dankenswerte Verbindungen durch Veranlassen von Fabrikanlagen, Verschönerung der Stadt usw. für die Lösung Eilberverdas zu sorgen, müssen hinter der „großartigen“ Idee natürlich weit zurücktreten. Wir wünschen, daß Eilberverda mehr davon profitieren möge, als es Finkenwalde eingebracht hat.

— In eine sehr fatale Kalamität ist in Eifenach der preussische Eisenbahnstrecke geraten. Bei dem dortigen Bahnhofs-Umbau ist eine Unterführung um zwei Meter zu schmal, wie vertragsmäßig ausgemacht, angelegt worden. Jetzt besteht die Eifenacher Gemeindeverwaltung darauf, daß der Eisenbahnstrecke entweder seine vertragsmäßige Verpflichtung erfüllt, oder die Stadt Eifenach zahlt die Restsumme des Zuschusses zum Bahnhofs-Umbau in Höhe von 500 000 Mark, wovon bisher 200 000 Mk. ausgezahlt sind, nicht aus.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Annaburg.

Geboren: Am 2. April dem Lehrer Julius Albrecht 1 T. Am 4. dem Fabrikarbeiter August Scobel 1 T. Am 5. dem Fabrikarbeiter August Remane 1 S. Am 7. dem Fabrikarbeiter Carl Gschke 1 T. Am 15. dem Fabrikarbeiter Dr. Wilh. Kuback 1 S. Am 18. dem Fabrikarbeiter Hermann Diege 1 S. Am 19. dem Steingutbrecher Reinhold Maag 1 T. Am 24. eine uneheliche Geburt. Am 1. Mai eine uneheliche Geburt. Am 10. dem Fabrikarbeiter Hermann Bachmann 1 T. Am 13. dem Fabrik-

arbeiter Gustav Neutrich 1 S. Am 18. dem Großkonditor Gustav Wiegisch 1 T. Am 16. dem Tischlermeister Karl Thumisch 1 S. Am 17. dem Arbeiter Herm. Grune 1 T. Am 18. dem Vorarbeiter Herm. Kuisch 1 T. Am 23. dem Mechaniker Hermann Keger 1 T. Am 24. dem Fabrikarbeiter Gustav Gohm 1 T. Am 26. dem Fabrikarbeiter Wilh. Steinbach 1 T. Am 30. dem Arbeiter Ernst Schulz 1 S. Am 30. dem Fabrikarbeiter Richard Paul 1 S. Am 30. dem Arbeiter Hermann Schmidt 1 T. Am 1. Juni dem Stredenarbeiter Carl Schmidt 1 T. Am 1. dem Fabrikarbeiter Friedrich Habel 1 S. Am 31. Ma dem Fabrikarbeiter Hermann Bachmann 1 S. Am 11. Juni dem Steingutbrecher Hermann Kelsche 1 T. Am 8. dem Steingutbrecher August Fieseler 1 S. Am 11. dem Arbeiter Hermann Kleinhammer 1 S. Am 12. dem Zimmermann Franz Schade 1 S. Am 12. dem Arbeiter Carl Kälche 1 T. Am 13. dem Fabrikarbeiter Wilh. Schmalz 1 S. Am 13. dem Fabrikarbeiter Gustav Bachlein 1 S. Am 17. dem Steingutmaaler Joseph Walbert 1 T. Am 17. dem Arbeiter Albert Wülte 1 S. Am 17. dem Arbeiter Ernst Lehmann 1 T. Am 19. dem Arbeiter Paul Rostler 1 T. Am 19. dem Arbeiter Hermann Hoffmann 1 S. Am 19. dem Bäckermeister Franz Wittenberg 1 T. Am 21. eine uneheliche Geburt. Am 24. dem Maurer Erik Wendt 1 T. Am 30. dem Fabrikarbeiter Emil Gsche 1 T. Am 30. dem Bäckermeister Albert Kramer 1 S.

Storbefälle: Am 4. April Wilhelm Eger geb. Richter, 66 J. alt. Am 4. Fr. Wilh. Hübner, 9 Monate alt. Am 19. Kantor Carl Kälche, 64 Jahre alt. Am 27. Otto Richard Remane, 10 Wochen alt. Am 6. Mai der Hrn. Gottfried Holzmig, 75 J. alt. Am 7. Robert Wilh. Seidel 10 M. alt. Am 7. separierter Zimmermann Ernestine Grube geb. Kälche, 37 J. alt. Am 15. Auguste Wulfe Scobel, 6 W. alt. Am 23. Margarete Elisabeth Sellmann, 4 M. alt. Am 30. Otto Paul Harber 1 J. 3 M. alt. Am 1. Juni Arthur Ehrich Reimann, 10 M. alt. Am 4. Wilh. Schulz, 1 T. alt. Am 6. Auszügler Johann Gottlieb Wiegisch, 59 J. alt. Am 10. Marie Heinrich, 5 M. alt. Am 11. Anna Frieda Kelsche, 9 St. alt. Am 12. Arbeiterin Johanna Christiane Holzmig, 75 J. alt. Am 24. Anna Wagner, 5 J. alt. Am 27. Karoline Kaufmann geb. Grubh. Witwe, 69 J. alt. Am 25. Fr. Paul Kiste, 28 J. alt.

Eheschließungen: Am 12. Brauer Gustav Bruno Schmidt mit Wilhelmine Ida Richter. Am 12. Arb. Ernst Richard Heilmann mit Elise Helene Fichte. Am 13. Schuhmacher Otto Franz Engel mit Marie Elisabeth Seitzlich. Am 13. Maurer Johann Wilh. Agend mit Emma Auguste Emilie Karow. Am 13. Steingutbrecher Wilh. August Thordant mit Anna Ernestine Semmann. Am 13. Fabrikarb. Ferdinand Rudolf Diehe mit Elise Marie König. Am 14. April Gertrud Altmann Adolf May mit Marie Clara Rühne. Am 14. Malermeister Carl Alexander Bude mit Auguste Anna Agnes Niehoff. Am 18. Steingutmaaler Ernst Kantatz mit Emilie Minna Kloppe. Am 23. Stredenarbeiter Ernst Hermann Rehm mit Analie Diehe Heinrich. Am 3. Mai. Fabrikarbeiter Carl August Wied mit Emilie Anna Weigel. Am 10. Fischer Paul Müller mit Pauline Minna Köhler. Am 17. Arbeiter Johann Paul Reichold mit Henriette Madus geb. Archang. Am 17. Kaufmann Richard Otto Heinrich mit Luise Emma Seiler. Am 24. Landwirt Paul Friedrich Richter mit Anna Amalie Schiepe in Buzien. Am 4. Juni Steingutmaaler Wilh. Heinrich Christian Schmidt mit Theresie Anna Kretschmar.

Birchliche Nachrichten von Annaburg.

Am Sonntag, den 30. August.

Ortskirche: Vorm. 9 Uhr: Segegottesdienst.

